

COBUS

hautnah

INTERVIEWS. JUNI 2018



#Bla.Bla.Bla. Ganz toll hier.



Jana Grett

Personalreferentin

Seit März 2018 ist **Jana Grett** als Personalreferentin bei COBUS beschäftigt. Wie hat sie, als Frau vom Fach, den Bewerbungsprozess und die Einarbeitung bei COBUS empfunden?

Ein guter Start?

Ja, auf jeden Fall! Ich wurde von allen Kollegen und Kolleginnen herzlich aufgenommen. An meinem ersten Arbeitstag wussten alle Kollegen schon, dass ich das neue Gesicht im Personalbüro bin, weil es vorab eine „News“ an alle Mitarbeiter gab. Das fand ich echt klasse und hat mir gerade die ersten Tage erleichtert, weil die Kollegen von sich aus auf mich zugekommen sind und mich angesprochen haben.

Und wie hast du deine ersten Einarbeitungstage bei COBUS empfunden?

Mein Start war echt gut vorbereitet – der Arbeitsplatz war vollständig eingerichtet und es gab einen strukturierten Einarbeitungsplan. Sogar die ersten Termine aus dem Einarbeitungsplan standen schon in meinem Kalender. Das habe ich so bisher noch nicht erlebt! Bei der Einarbeitung wurde mir außerdem immer wieder Raum dafür gelassen, mich selbst mit Prozessen und Aufgaben vertraut zu machen und das neu Gelernte zu verarbeiten. Am Anfang ist das ja immer alles viel...

Wieso ist deine Wahl auf COBUS gefallen?

Mir ist wichtig gewesen, dass es sowohl von den Aufgaben als auch auf menschlicher Ebene passt. Schon beim ersten Gespräch hatte ich ein gutes Gefühl. Mir hat es gefallen, dass sich das Unternehmen zunächst bei mir präsentiert hat und ich dadurch Zeit hatte „anzukommen“. Ich war be-

geistert von dem Angebot an die Mitarbeiter und wie sich der Personalbereich bei COBUS aufgestellt hat – und dann hat auch noch der Aufgabenbereich gepasst und die Chemie gestimmt. Super fand ich, dass es dann noch einen Kennenlerntag gab und beide Seiten die Möglichkeit hatten, sich noch besser kennenzulernen, bevor man sich entscheidet. So ein Gespräch ist ja auch immer nur eine Momentaufnahme. An dem Tag habe ich Einblicke in die tägliche Arbeit erhalten und schon den einen oder anderen Kollegen kennengelernt. Alles in allem kann ich sagen, dass ich mich bei COBUS direkt „zuhause“ gefühlt habe.

Gibt es aus Deiner Sicht auch Dinge, die COBUS noch verbessern kann?

Natürlich geht es immer an der einen oder anderen Stelle noch besser. Gerade das Thema Work-Life-Balance ist in jedem Unternehmen immer wieder ein Thema und oftmals in vollem Umfang schwer realisierbar. Aus meiner Sicht macht COBUS aber bereits sehr viel für seine Mitarbeiter. Das habe ich auch schon ganz anders erlebt. Hier gibt es z.B. unterjährig diverse Teamevents, um den Zusammenhalt zu stärken. Mit dem „Job-Rad“ oder dem jährlichen Gesundheitsgutschein wird etwas für die Gesundheit der Mitarbeiter getan und die Vertrauensarbeitszeit wird hier wirklich auch als solche gelebt – um nur einige Sachen zu nennen.